

## **Bewerbung als Beisitzerin im Landesvorstand DIE LINKE NRW**

Liebe Genossinnen und Genossen,

die letzten Wahlkämpfe haben gezeigt, welches Potential für unsere Partei gerade in den Landkreisen schlummert.

Nur um es zu erwecken, müssen wir neue Methoden und Mittel entwickeln. Die wichtigen Themen für die Menschen im ländlichen Raum sind oft andere als in den großen Städten. Während etwa in der Kreisstadt Unna der Kampf um preiswerten Wohnraum ein großes Thema ist, sind viele der umliegenden Gemeinden davon nicht betroffen.

Dagegen rücken andere Themen in den Vordergrund: wie oft fährt der Bus und komme ich nach 20:00 Uhr noch ohne Auto nach Hause? Wer auf dem Land kein Geld für ein Auto hat, ist schnell aus dem gesellschaftlichen Leben raus. Auch der Wegfall der Kohle und der Kampf mit den vielen Altlasten beschäftigt in betroffenen Landkreisen die Menschen, ebenso wie die daraus folgende Arbeitslosigkeit. Viele Konzerne und Firmen nutzen die Perspektivlosigkeit aus, um hier Lohndumping zu betreiben und die Rechte der Lohnabhängigen auszuhebeln. Junge Menschen verlassen die Region, um in den Städten bessere berufliche Chancen zu finden. All dies hat Folgen für die kommunalen Kassen: Die Städte und Gemeinden sind hoch verschuldet. Zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe kämpfen ums Überleben. Die Menschen sind von der Politik frustriert. Das starke Abschneiden der AfD fußt auch auf diesen Zuständen und dem Gefühl, von der Politik im Stich gelassen zu werden. Hier müssen wir handeln und den Menschen zeigen, dass DIE LINKE für eine andere Politik steht, dass wir zu unserem Wort stehen und ihre Probleme ernst nehmen. Wir machen Politik nicht, um uns persönlich zu bereichern, sondern um Gesellschaft zu verändern.

Um das an die Menschen zu bringen, brauchen Flächenkreise mehr Unterstützung in der Landespartei. Wir brauchen in der Fläche mehr Unterstützung aus unserer Partei, etwa durch Fahrzeuge wie Parteibusse und Abgeordnetenbüros als Infrastruktur für die Arbeit. Eine bessere Vernetzung der ländlichen Kreise muss stattfinden, dafür würde ich im Landesvorstand gerne zur Verfügung stehen. Die Arbeitsmethoden müssen überdacht werden. Damit unsere Informationen in viele Haushalte kommen, kann das in den Flächenkreisen auch bedeuten, dass wir extern verteilen lassen. Dafür brauchen wir unter Umständen auch die finanzielle Unterstützung des Landesverbandes. Wie Werbung im ländlichen Raum gestaltet wird, sollte auch außerhalb von Wahlkämpfen ein Thema sein in das die Flächenkreise einbezogen werden müssen. Auch wir brauchen Veränderung und Weiterentwicklung, dafür stehe ich und bitte euch um eure Stimme.

Mit solidarischen Grüßen

Ruth



**Ruth Tietz KV Unna**

**Am Südberg 3  
59199 Bönen  
Tel.02383 9630786  
H.0157 35753183  
tietzruth@outlook.com**

**Eintritt WASG/DIE LINKE 5/2005**

**Mitglied Verdi / VDK  
Mitglied des Landesvorstand 2015/16  
Frauenbeauftragte 2014/15  
Mitglied Landesratspräsidium 2011/12  
Gemeinderätin in Bönen  
Stellv. Vorsitzende des  
Integrationsrates in Bönen  
Kreissprecherin KV Unna**

**Beruf Krankenschwester i. Rente  
verheiratet  
2erw. Töchter/3 Enkelkinder.  
Geb.17.08.1959**

**Schwerpunkte:**

**Landwirtschaft / Verbraucherschutz**

**Gesundheit / Tierschutz**

**Kommunalpolitik**

**Ländlicher Raum**